

#### Top 3 Bericht des Vorsitzenden - Umweltbewusstsein



#### Umweltbewusstseinsstudie 2022

Überblick über Ergebnisse der Hauptbefragung, der Zusatzbefragungen und des Zeitreihenbands

Torsten Grothmann (IÖW) & Marlene Münsch (ConPolicy)

Fachkonferenz "Highlights der Umweltbewusstseinsstudie 2022 und Impulse für die sozial-ökologische Transformationsforschung" am 25. Januar 2024





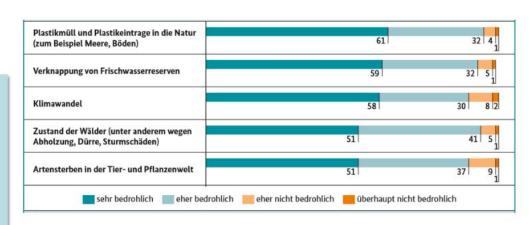
#### Top 3 Bericht des Vorsitzenden - Umweltbewusstsein

#### Wahrgenommene Bedrohlichkeit von Umweltproblemen



Frage: Auf der folgenden Liste finden Sie nochmals die Umweltprobleme [...]. Bitte geben Sie jeweils an, als wie bedrohlich Sie diese einschätzen.

- Größte Bedrohungswahrnehmung hinsichtlich "Plastikmüll und Plastikeinträgen in die Natur"





#### Top 3 Bericht des Vorsitzenden - Umweltbewusstsein

## Erwartete *gesellschaftliche* Folgen: Mehr Unterschiede und Konflikte durch den ökologischen Wirtschaftsumbau



Frage: Was meinen Sie: Werden durch den von der Bundesregierung angestrebten Umbau zu einer umwelt- und klimafreundlichen Wirtschaft in Deutschland Unterschiede und Konflikte innerhalb der Gesellschaft zunehmen oder abnehmen?

Über 70 % erwarten durch den ökologischen Wirtschaftsumbau

- · Vergrößerung der Schere zwischen Arm und Reich
- · Zunahme gesellschaftlicher Konflikte





Top 3 Bericht des Vorsitzenden - Gesund innerhalb planetarer Grenzen!



https://planetaryhealthforum.de/memorandum-fuer-gesundheit-innerhalb-planetarer-grenzen/



Top 3 Bericht des Vorsitzenden - Dank für die Mitarbeit!



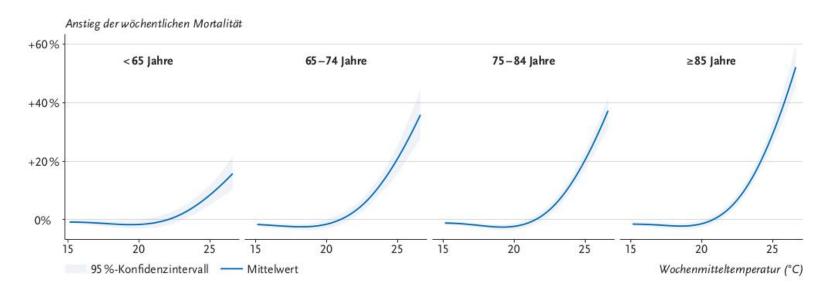
https://fee-owl.de/download/230813\_antrag\_hitzeplan.md.pdf



#### Top 3 Bericht des Vorsitzenden - Hitze Mortalität!

Hitze in Deutschland: Gesundheitliche Risiken und Maßnahmen zur Prävention

FOCUS



- Quelle: Journal of Health Monitoring DOI 10.25646/11645
- http://fee-owl.de/download/JHealthMonit\_2023\_S4\_Hitze.pdf



#### Top 3 Bericht des Vorsitzenden - Tätigkeiten!

- Vorträge
  - ► Halle (Westf.) 16.01.2024
  - Münster 23.11.2023
  - Steinhagen 19.11.2023
  - ► Bielefeld 15.11.2023
- Pressemitteilung
- Brief an Verwaltung und Politik
- Brief an die Fraktionen
- Gespräch mit Dezernenten



#### Top 3 Bericht des Vorsitzenden - Presse NW 26.01.2024

### Klimabeirat der Stadt kritisiert Politik

Seine Forderung: Beschluss des Klimaschutzkonzeptes und sechs Sofortmaßnahmen.

■ Gütersloh. Der Klimabeirat der Stadt Gütersloh bezieht in einer Pressemeldung Stellung zur jüngsten Sitzung von Umwelt- und Bauausschuss:

"Die Entscheidung in der letzten gemeinsamen Sitzung von Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz und Ausschuss für Planen, Bauen und Immobilien stellt erneut ein extrem negatives Beispiel dar, wie es in wichtigen Themenfeldern in Gütersloh nicht vorangeht", heißt es in der Mitteilung. "Der Klimabeirat erwartet jetzt, dass die Politik in der Ratssitzung am 2. Februar entscheidet: Das Klimaschutz-

konzept wird beschlossen und nicht nur zur Kenntnis genommen. Klimaneutralität des Konzerns Stadt Gütersloh bis 2030. Klimaneutralität der Stadtgesellschaft bis 2035.

Diese sechs wichtigsten Maßnahmen sind in 2024 zu starten:

- Multiprojektmanagement verankern und vernetzen.
- Digitales Monitoring und Controlling entwickeln und anwenden.
- Prüfung des kommunalen Haushaltes auf Klimarelevanz und Nachhaltigkeit.
- Strategie "Klimafreundliche Verwaltung"

- Kommunikationsstrategie entwickeln
- Sukzessive Umsetzung von integrierten energetischen Quartierskonzepten

Das über einen sehr langen Zeitraum, in einem äußerst komplizierten Verfahren und mit erheblichem Zeit- und Geldaufwand erstellte Klimaschutzkonzept sei im Ausschuss noch nicht einmal beschlossen worden, moniert der Klimabeirat.

Ziel sollte ursprünglich ein dynamischer Prozess sein, das hatte der Klimabeirat vor zwei Jahren empfohlen und von einem statischen Papier abgeraten. Ergebnis ist jetzt Ernüchterung auf allen Seiten über ein noch nicht einmal beschlossenes, mehr als hundertseitiges Papier.

Klimaschutz in Gütersloh könne allerdings nur dann gelingen, wenn der Klimaschutz an Spitze von Verwaltung und Politik oberste Priorität habe. Dies aber sei bis heute nicht der Fall.

"Die letzte Mehrheitsentscheidung der Politik zeigt, dass die Dringlichkeit des Klimaschutzes noch immer nicht zu entschlossenem Handeln führt", heißt es abschließend in dem Schreiben.



#### Top 3 Bericht des Vorsitzenden - Presse Glocke 29.01.2024

— Klimabeirat nimmt Stellung

## "Ernüchterung auf allen Seiten"

Gütersloh (gl). "Das Klimaschutzkonzept muss beschlossen werden", mahnt der Klimabeirat. Er kritisiert die politische Entscheidung zum Klimaschutzkonzept. Die Entscheidung in der jüngsten Sitzung vom Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz und Ausschuss für Planen, Bauen und Immobilien stellt laut Klimabeirat "erneut ein extrem negatives Beispiel dar, wie es in wichtigen Themenfeldern in Gütersloh nicht vorangeht".

Der Klimabeirat erwartet jetzt, dass die Politik in der Ratssitzung am Freitag, 2. Februar, entscheidet: "Das Klimaschutzkonzept wird beschlossen und nicht nur zur Kenntnis genommen. Klimaneutralität des Konzerns Stadt

Gütersloh bis 2030, Klimaneutralität der Stadtgesellschaft bis 2035." Diese sechs wichtigsten Maßnahmen seien 2024 zu star-Multiprojektmanagement verankern und vernetzen, digitales Monitoring und Controlling entwickeln und anwenden. Prüfung des kommunalen Haushaltes auf Klimarelevanz und Nachhaltigkeit, Strategie "Klimafreundliche Verwaltung", Kommunikationsstrategie entwickeln, sukzessive Umsetzung von integrierten, energetischen Quartierskonzepten.

Das über einen sehr langen Zeitraum, in einem äußerst komplizierten Verfahren und mit erheblichem Zeit- und Geldaufwand erstellte Klimaschutzkonzept werde im Ausschuss noch nicht einmal beschlossen. Ziel habe ursprünglich ein dynamischer Prozess sein sollen, "das hatte der Klimabeirat vor zwei Jahren empfohlen und von einem statischen Papier abgeraten". Ergebnis sei jetzt Ernüchterung auf allen Seiten über ein noch nicht einmal beschlossenes, mehr als hundertseitiges Papier.

Klimaschutz in Gütersloh könne nur dann gelingen, wenn der
Klimaschutz an Spitze von Verwaltung und Politik oberste Priorität habe. Dies sei bis heute nicht
der Fall. Die letzte Mehrheitsentscheidung der Politik zeige, dass
die Dringlichkeit des Klimaschutzes noch immer nicht zu entschlossenem Handeln führe.



Top 3 Bericht des Vorsitzenden - Presse NW 29.01.2024

# OWL-Firmen unterzeichnen Appell für Klimaschutz

Miele, Schüco und 50 andere Unternehmen fordern Schulterschluss der Politik gegen Demokratiefeinde und für den klimafreundlichen Umbau der Wirtschaft.

#### Martina Herzog

■ Berlin. Mehr als 50 namhafte Unternehmen, darunter
etliche aus OWL, verlangen
von der Politik einen klaren
politischen Rahmen für den
klimafreundlichen Umbau der
Wirtschaft. "Andere Staaten
wie China und die USA investieren gewaltige Summen in die
Transformation. Bei uns dagegen herrschen Unsicherheit
und Skepsis", heißt es in dem
Appell, den auch die Unter-

Standorts Deutschland, warnen aber: "Weder Regierung noch Opposition gelingt es derzeit, diese Chance für Wettbewerbsfähigkeit, Resilienz, gute Jobs und Wohlstand zu vermitteln."

Die Unternehmen fordern eine "Transformationskommission" mit Mitgliedern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft. Grüner Strom und Wasserstoff müssten zudem zu wettbewerbsfähigen Preisen zur Verfügung stehen, außerdem
müssten die nötigen öffentlichen Gelder für den Umstieg
bereitgestellt werden. Dafür
müsse die Schuldenbremse
weiterentwickelt – sprich: gelockert – werden. Die Umstellung müsse sozialverträglich
gestaltet werden.

Die Versäumnisse in der Wirtschafts-, Energie- und Umweltpolitik bürgen große soziale Sprengkraft, heißt es. "Die neue Rechte macht sich dies zunutze und bedroht neben unserer Demokratie auch unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit."

Zu den Unterzeichnern des Appells gehören unter anderem Ikea, die Telekom, ThyssenKrupp, Ritter Sport sowie Rossmann und dm. Angeschoben hat ihn die Stiftung Klimawirtschaft, eine Initiative von Vorstandsvorsitzenden, Geschäftsführern und Familienunternehmern, die sich für



- ► Plädoyer für mehr Nachhaltigkeit aus dem Bundestag
- https://digitalcourage.video/w/bS5QmK3Zh9fWtJ7MHSPEoy

Danke für die Aufmerksamkeit!